HIRSCHBACH
IM MÜHLKREIS

Amtsblatt
Nr. 4/2011
25. Mai 2011

Inhalt:

Stellenausschreibungen
Linzer Höhenrausch
Bürgermeisterbrief
Auszeichnung
Flurreinigungsaktion 2011
Bezirkshauptmannschaft
Abwasser

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

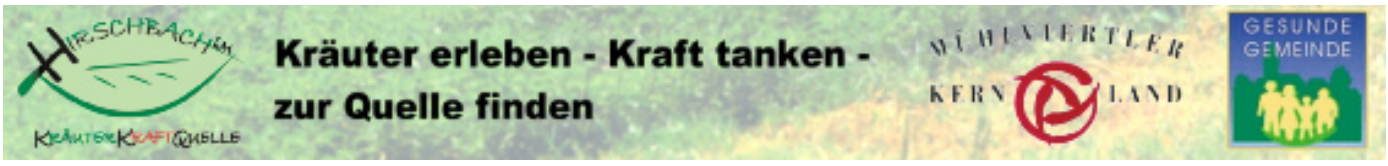
Feierliche Eröffnung des Franz-von-Zülowplatzes und Enthüllung des Zülowdenkmals

Am Sonntag, den 15. Mai 2011, ging mit dem sehr gelungen gestalteten Vorplatzes zwischen Gemeindeamt, Bauernmöbelmuseum und Kräuterstadl die offizielle Eröffnung des Franz-von-Zülowplatzes über die Bühne. Dem bekannten Wahlhirschbacher und berühmten Maler Franz von Zülow wurde zudem eine bleibende Erinnerung in Form einer Tafel mit Büste gewidmet, die ebenfalls feierlich enthüllt wurde.

Im Beisein von zahlreich erschienenen HirschbacherInnen und Gästen sowie mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Hirschbach wurde die Eröffnung von Dr. Paulus Wahl (Amt der OÖ. Landesregierung), Ing. Karl Himmelbauer (Kustos), Bgm. Stefan Wiesinger und Konsulent Johann Pammer vorgenommen. Dechant Pfarrer Mag. Franz Holl nahm daraufhin die Segnung des Zülowdenkmals vor.

Die Schwiegertochter des Künstlers, Waltraud Zülow, und die Enkelin, Dr. Sabine Zülow, machten dem Bauernmöbelmuseum mit einem wertvollen Zülowgemälde (eines der ersten Gemälde mit Hirschbach-Ansicht) ein großzügiges Geschenk.

Zum Abschluss luden das Bauernmöbelmuseum und die Gemeinde zu einem schmackhaften Buffet (der Bäuerinnen Hirschbachs) und zu einer Weinverkostung (Weingut Lutzer aus Haugsdorf/NÖ) ein. Die Büste wurde von Konsulent Robert Himmelbauer geschaffen und von der Familie Friedrich und Monika Wiesinger gesponsert.



Kurz notiert:

Stellenausschreibungen:
Aushilfen für die Lokale Markt Cafe Daniel Pabneukirchen und Unterweißenbach, Carasco Mönchdorf, Sinatra St. Oswald und Bienenstick Tragwein gesucht!
Flexible Arbeitszeit, beste Entlohnung! Hast du Zeit und Lust in einem erfolgreichen 60köpfigen Team mitzuarbeiten?
Dann melde dich bei Claudia Rammer unter 0664/4224774.

Die Tischlerei Pühringer GmbH & Co KG sucht noch einen **Tischlereitechniker-Lehrling.** Es würde die Firma sehr freuen, wenn auch Interesse für eine „Lehre mit Matura“ bestehe. Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) bitte z.H. Klaus Pühringer senden: Pühringer GmbH & Co KG, Tischlerei, Böhmdorf 7, 4193 Reichenthal.

Besichtigung der Musiktheaterbaustelle und Linzer Höhenrausch:
Der Kulturausschuss der Gemeinde Hirschbach i. M. veranstaltet am Sonntag, den 19. Juni 2011 eine Ausflugsfahrt nach Linz.

Dabei stehen eine Baustellenführung beim Linzer Musiktheater und anschließend eine Führung über den Dächern von Linz – Neuauflage von „Höhenrausch“ auf dem Programm.

Termin:	Sonntag, 19. Juni 2011
Abfahrt:	15 Uhr beim Gemeindeamt (Fahrt mit Privat-Pkws)
Rückkunft:	ca. 20 Uhr
Kosten:	ca. 13 Euro (inkl. Eintritte und Führungen)
Anmeldung:	bei Vize-Bgm. Ing. Wolfgang Schartmüller, Tel. 0680/1204612

Bürgermeisterbrief

Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 24. Mai 2011 berichte ich wie folgt:

1) Verlesung der Prüfungsberichte der Bezirkshauptmannschaft Freistadt :
Die Prüfberichte der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 24. Februar 2011 bzw. 18. Mai 2011 über die Prüfung des Voranschlages für das Finanzjahr 2011 sowie des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2010 wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

2) Investitionsdarlehen des Landes Oberösterreich für den Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen: Laufzeitverlängerung:
Der vom Amt der o.ö. Landesregierung vorgeschlagenen Laufzeitverlängerung für die Investitionsdarlehen für den Bau der Wasserversorgungsanlage bzw. der Abwasserentsorgungsanlage wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Hierbei handelt es sich um Darlehen des Landes Oberösterreich mit einer derzeitigen Gesamtsumme von € 1.853.065,06.

3) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Übereinkommen (Errichtung von Bauwerken – Gießkannen mit kleinem Garten) mit den Grundbesitzern:
In den letzten Jahren wurden unter tatkräftiger Mithilfe von Hirschbacher/innen an den Ortseinfahrten Modellbauwerke (überdimensionale Gießkanne schwebend über einen kleinen Garten) errichtet. Damit auch für die Zukunft die rechtliche Absicherung für die Bauwerke als auch für die jeweiligen Grundbesitzer gegeben ist, wurden mit den Grundbesitzern:

- Land Oö., Landesstraßenverwaltung, Bahnhofplatz 1, Linz,
- Alois Pachl, Tischberg 12, Hirschbach im Mühlkreis,
- Johann und Maria Rechberger, Habruck 7, Reichenau i. M.,
- Josef und Ernestine Ziegler, Berg 3, Hirschbach i. M. und
- Stefan Eder, Guttenbrunn Nr.14, Hirschbach i.M.

Nutzungsübereinkommen geschlossen.

4) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen um Ausnahmegenehmigungen von der Kanalanschlusspflicht:
Der Gemeinderat hat für insgesamt 4 landwirtschaftliche Objekte in der Ortschaft Gossenreith gemäß § 13 des Abwasserentsorgungsgesetzes Ausnahmegenehmigungen von der Anschlusspflicht an die öffentliche Kanalisation erteilt.

5) Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Kooperationsvertrages mit der Wassergenossenschaft Hirschbach i.M.:
Die Abänderung des Kooperationsvertrages (Wasserlieferungsvertrag) mit der Wassergenossenschaft Hirschbach wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Ausarbeitung der Rahmenbedingungen für diesen Vertrag wurde einvernehmlich zwischen der Gemeinde und der Wassergenossenschaft durchgeführt.

6) Beratung und Beschlussfassung über die Novellierung der Wassergebührenordnung der Gemeinde vom 07. Dezember 1993:
Die seit dem Jahre 1993 rechtskräftige Wassergebührenordnung der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis wurde nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde bzw. der Direktion In-

neres und Kommunales überarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen.

7) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 07. Dezember 1993 mit dem Sportverein DSG UNION Hirschbach:
Über die Vermietung und Nutzung der Sportanlagen wurde vom Gemeinderat bereits im Jahre 1993 mit dem Sportverein DSG UNION Hirschbach ein Bestandsvertrag abgeschlossen. Da nunmehr die Bauarbeiten für das Kabinengebäude, Stockschützenanlage und Tennisplätze abgeschlossen sind, musste auf Grund der tatsächlich angefallenen Gesamtbaukosten der Bestandsvertrag adaptiert bzw. der Mietzins neu festgesetzt werden.
Dazu wurde vom Gemeinderat eine Zusatzvereinbarung zum bestehenden Bestandsvertrag beschlossen.

8) Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan für die Konzeptentwicklung der „Kräuterakademie Hirschbach“:
Vom Gemeinderat wurde entsprechen der vom Amt der o.ö. Landesregierung vorgeschlagenen Finanzierungsmöglichkeit der Finanzierungsplan für das Vorhaben „Konzeptentwicklung Kräuterakademie Hirschbach“ mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von € 28.500 beschlossen.

9) Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan für das Bauvorhaben „Schutzwasserbau Kleine Gusen/Neuhauserbach - neuer Kostenrahmen“:
Der Finanzierungsplan für das Bauvorhaben „Schutzwasserbau Kleine Gusen/Neuhauserbach“ wurde vom Gemeinderat entsprechend den Vorgaben der Direktion Inneres und Kommunales sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Oberösterreich, beschlossen. Die geschätzten Gesamtbaukosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf € 150.000,--.

10) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke 4079/5 und 4079/6, KG. Hirschbach; Antragsteller: Martin Rauch, 4242 Hirschbach i.M., Reichenauer Straße Nr. 5:
Der Transportunternehmer Martin Rauch aus Hirschbach beabsichtigt zum bestehenden Garagengebäude (Freistädter Str.) einen überdachten Anbau als Abstellfläche zu errichten. Damit dieser Zubau bis direkt an die Grundgrenze (bestehende Stützmauer zum Nachbargrundstück) gebaut werden kann, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Herr Martin Rauch hat die Erstellung eines Bebauungsplanes beantragt und der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, diesen Bebauungsplan zu erstellen bzw. das Verfahren nach den Bestimmungen des OÖ. Raumordnungsgesetzes einzuleiten.

11) Beratung und Beschlussfassung einer Resolution für „Raus aus Euratom“:
Der Gemeinderat hat eine Resolution „Raus aus Euratom“ beschlossen.

Auszeichnung

Am 28. April 2011 überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der Amtsführende Präsident des Oö. Landesschulrates Fritz Enzenhofer Pädagoginnen und Pädagogen Berufstitel-Dekrete. Der Festakt fand in feierlichem Rahmen im Veranstaltungszenrum Redoutensäle in Linz statt.

Unter den Ausgezeichneten befand sich auch VDin i. R. Dipl.-Päd.in Liselotte Leitner, Guttenbrunn, 19. Ihr wurde der Titel „Oberschulrätin“ verliehen. Die Gemeinde Hirschbach i. M. gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung!

Flurreinigungsaktion 2011

Die Jägerschaft Hirschbach beteiligte sich bei der Frühjahrsputzaktion 2011. Neben der Flurreinigung wurde auch die Gusen im Gemeindegebiet von Hirschbach gesäubert.

Mit dabei waren Haslinger Hubert, Hayböck Franz, Jagdleiter Gossenreiter Franz, Schnaitter Gottfried, Wagner Franz, Pichler Johann, Haghofer Johann; Nicht am Foto: Haslinger Martha

Bezirkshauptmannschaft

Betriebsausflug:
Am Donnerstag, 9. Juni 2011, findet der Betriebsausflug der Bezirkshauptmannschaft Freistadt statt. An diesem Tag kann nur ein reduzierter Dienst angeboten werden.

Für unaufschiebbare Amtsgeschäfte wird um vorherige Vereinbarung ersucht. Erledigungen in der Bürgerservicestelle sind von 7.30 bis 12.00 Uhr möglich.

Betriebsanlagen-Sprechtage:
Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt. Der nächste Sprechtag findet am 17. Juni 2011 statt. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt notwendig unter der Tel. Nr. 07942/702-501.

Was gehört nicht ins Abwasser?

Abwasserbehandlung und Abfallbeseitigung sollten nicht verwechselt werden. Beide sind für ihre speziellen Aufgaben eingerichtet. Immer wieder muss die Kanalisation mit Belastungen fertig werden, für die sie nicht geschaffen wurde. Dabei können Funktionen wichtiger Anlageteile versagen und sogar beschädigt werden.

Abfall gehört nicht ins Abwasser!

Dennoch leiten viele Haushalte immer noch Abfall in die Kanalisation! Speisereste, Binden, Stoffteile, Zigarettenkippen, Katzenstreu sind nur einige der Abfallstoffe, die nicht in den Kanal gehören.

Diese Stoffe können Abwasseranlagen verstopfen und Pumpen beschädigen und müssen in der Kläranlage mit zusätzlichem Aufwand wieder herausgeholt und korrekt entsorgt werden. Auch wer Medikamente oder Farbreste auf diese Weise entsorgt riskiert Substanzen in den Wasserkreislauf zu bringen die nicht mehr entfernt werden können und somit letztendlich wieder in unsere wichtigste Ressource – das Grundwasser – gelangen.

Feste oder flüssige Stoffe, die nicht in den Ausguss oder die Toilette gehören	**Was sie anrichten**	**Wo sie hingehören**
Abfluss- , Sanitär- und WC-Reiniger	Können Ihre Rohrleitungen und Dichtungen zerfressen - Vergiften das Abwasser - Behindern die biologische Abwasserreinigung	Gar nicht erst verwenden - Saugglocke , Rohrreinigungsspirale und Klobürste benutzen.
Brat- und Frittierfett, Speiseöl	Lagert sich hauptsächlich in Ihren Abflussrohren ab und führt zur Verstopfungen in Hausanschlussleitungen und Kanälen	Entsorgung im Öli (ASZ)
Medikamente	Vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung	Annahmestelle im ASZ
Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel, Abbeizmittel, Holzschutzmittel , Altöl , Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel etc.	Vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung	Annahmestelle im ASZ
Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Windeln und Ohrenstäbchen aus Kunststoff	Verstopfen Rohre, Pumpwerke und Kanäle – behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Restmüll
Speisereste	Verstopfen Ihre Rohrleitungen und die Kanäle - ziehen Ratten an!	Kompost oder Biotonne
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Korken und Flaschenverschlüsse etc.	Behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Restmüll